



Dieses Trainingsbuch „Vom Welpen zum Assistenzhund – Auswahl, Standards, Training“ ist ein unentbehrlicher Leitfaden für Betroffene, die sich einen Assistenzhund wünschen, Hundetrainer und Interessierte.

Umfassend vermittelt es detaillierte Kenntnisse zur Auswahl eines geeigneten Assistenzhundkandidaten, Grundausbildung in den ersten 12 Lebensmonaten eines Assistenzhundes und den Standards die eingehalten werden sollten. Die Autorin beschreibt anschaulich durch Beispiele aus ihrer jahrelangen Erfahrung als Assistenzhundtrainerin den erfolgreichen Weg zu einem selbstausgebildeten Assistenzhund. Anhand einer Trainingsanleitung werden Sie Schritt für Schritt auf Ihrem Weg zu einem ausgebildeten Assistenzhund begleitet. Die Autorin vermittelt gleichermaßen die Grundlagen für einen Autismushund, Diabetikerwarnhund, LPF-Assistenzhund, Signalhund, Epilepsieanzeigehund und PTBS-Assistenzhund.

INHALT

VORWORT	11
KAPITEL 1: WAS SIND ASSISTENZHUNDE? ...	13
WELCHE ASSISTENZHUNDE GIBT ES?	14
ASSISTENZHUND FÜR LEBENSPrAKTISCHE FÄHIGKEITEN (LPF).....	14
MOBILITÄTSASSISTENZHUND	15
SIGNALHUND	15
EPILEPSIEANZEIGEHUND	16
DIABETIKERWARNHUND	17
ASSISTENZHUND FÜR MENSCHEN MIT PSYCHISCHEN UND PSYCHIATRISCHEN ERKRANKUNGEN	19
AUTISMUSHUND.....	20
BLINDENFÜHRHUND	21
ASSISTENZHUND FÜR MEHRFACHBEHINDERUNGEN	22
IST EIN ASSISTENZHUND RICHTIG FÜR MICH?	22
IST DIE SELBSTAUSBILDUNG RICHTIG FÜR MICH?.....	23
KAPITEL 2: DIE AUSWAHL EINES GEEIGNETEN WELPEN	27
WOHER KOMMT DER WELPE?	27
VERTRÄGLICHKEIT	36
FREUNDLICHKEIT.....	36
WESENSFESTIGKEIT	36
HOHE REIZSCHWELLE	36
SCHUSSFESTIGKEIT	37
MENSCHENBEZOGENHEIT	37
WILL TO PLEASE	37
LEICHTFÜHRIGKEIT	37
MOTIVATION.....	37
ARBEITSWILLEN	38
KONZENTRATIONSFÄHIGKEIT.....	38
ABLENKBARKEIT	38
UNTERORDNUNGSBEREITSCHAFT.....	38

RUHIG	38
KEINE BELLNEIGUNG	39
KEINEN JAGDTRIEB	39
GESUNDHEIT	39

WELCHE RASSEN SIND ALS ASSISTENZHUND

GEEIGNET?	39
ASSISTENZHUND FÜR LPF	40
<i>GOLDEN RETRIEVER</i>	40
LABRADOR-GOLDEN-RETRIEVER-MISCHLING.....	42
<i>DEUTSCHER SCHÄFERHUND</i>	45
<i>GROßPUDEL</i>	46
SIGNALHUND	49
<i>COCKER SPANIEL</i>	49
<i>CAVALIER KING CHARLES SPANIEL</i>	49
ZWERGPUDEL	51
LABRADOR.....	52
GOLDEN RETRIEVER.....	52
EPILEPSIEANZEIGEHUND	53
EPILEPSIEWARNHUND	53
<i>LOLLIE®</i>	53
<i>GROßPUDEL</i>	55
DEUTSCHER SCHÄFERHUND	55
<i>LANGHAAR COLLIE</i>	56
DIABETIKERWARNHUND	58
<i>LOLLIE®</i>	58
<i>LANGHAAR- COLLIE</i>	58
<i>DEUTSCHER SCHÄFERHUND</i>	59
<i>GROßPUDEL</i>	59
ASSISTENZHUND FÜR MENSCHEN MIT PSYCHISCHEN UND PSYCHIATRISCHEN ERKRANKUNGEN	60
<i>LABRADOR</i>	60
GOLDEN RETRIEVER	61
<i>GROßPUDEL</i>	62
AUTISMUSHUND	63
<i>LABRADOR</i>	63
<i>GOLDEN RETRIEVER</i>	64
<i>LABERNESE (LABRADOR-BERNER SENNENHUND)</i>	64

KAPITEL 3: DAS TRAINING MIT IHREM	
WELPEN	65
WELCHE TRAININGSMETHODE SOLL ICH	
ANWENDEN?	68
TRAININGSZUBEHÖR	68
<i>GESCHIRR ODER HALSBAND</i>	68
<i>LEINE</i>	69
<i>LECKERLIS</i>	69
<i>KLICKER ODER FUTTERDUMMY</i>	71
KOMMANDOS	72
MOTIVATION	73
DIE ERSTEN ZWÖLF MONATE	73
<i>LPF-ASSISTENZHUND</i>	74
<i>EPILEPSIEANZEIGEHUND</i>	75
<i>DIABETIKERWARNHUND</i>	75
<i>PTBS-ASSISTENZHUND</i>	76
<i>AUTISMUSHUND</i>	77
DIE SOZIALISIERUNG	77
<i>DIE RICHTIGE SOZIALISIERUNG</i>	79
SCHWIERIGKEITEN DER SOZIALISIERUNG	87
<i>STEHEN BLEIBEN</i>	87
<i>FEHLER VERMEIDEND</i>	87
<i>ERSCHRECKEN</i>	88
<i>BEZUGSPERSON</i>	88
<i>WELPENGRUPPE</i>	88
DAS TRAINING	90
<i>DIE DAUER DER ÜBUNGEN</i>	90
KAPITEL 4: STANDARDS	92
<i>SICH IN DER ÖFFENTLICHKEIT LÖSEN</i>	92
<i>NICHT SCHNÜFFELN</i>	92
<i>AUF WEGEN BLEIBEN</i>	92
<i>BLÄTTER, FEDERN UND BÄLLE</i>	93
<i>FREMDE EINLASSEN</i>	93
<i>ENTFERNUNG</i>	93
<i>SCHLANGE</i>	93

<i>VOR REGALEN</i>	93
<i>BETTELN</i>	94
<i>LEINE</i>	94
<i>FAHRSTUHL FAHREN</i>	94
<i>NICHT AUF SITZGELEGENHEITEN</i>	95
<i>ÖFFENTLICHE TOILETTEN</i>	95
<i>EINSTEIGEN/AUSSTEIGEN AUS DEM AUTO</i>	95
<i>ABLENKBARKEIT</i>	95
<i>IGNORIEREN</i>	96
<i>TREPPEN</i>	96
<i>GEBÄUDE</i>	96
<i>TÜREN</i>	96
<i>KEINE AGGRESSIONEN</i>	96
<i>RÜCKRUF UNTER ABLENKUNG</i>	97
<i>STARKE ABLENKUNG</i>	97
<i>RESTAURANT</i>	97
<i>IM FLUGZEUG</i>	98
<i>UNTERGRÜNDE</i>	98
<i>MIT UND OHNE LEINE</i>	98
<i>GUTER GRUNDGEHORSAM</i>	98
<i>KENNTLICHKEIT</i>	99

KAPITEL 5: DIE AUFGABEN DES

ASSISTENZHUNDWELPEN	100
----------------------------------	-----

DIE AUFGABEN IN DEN ERSTEN MONATEN	100
---	-----

<i>ABHOLUNG IHRES WELPEN</i>	100
------------------------------------	-----

<i>KLICKERTRAINING</i>	102
------------------------------	-----

<i>RÜCKRUF</i>	104
----------------------	-----

<i>DAS GESCHÄFT AUF KOMMANDO VERRICHTEN</i>	106
---	-----

<i>DEN WELPEN ÜBERALL BERÜHREN</i>	106
--	-----

<i>BEIßHEMMUNG</i>	107
--------------------------	-----

<i>ANSPRINGEN</i>	107
-------------------------	-----

<i>KONTROLLIERTES GEHEN</i>	108
-----------------------------------	-----

<i>ALLEINE BLEIBEN</i>	110
------------------------------	-----

<i>STUBENREINHEIT</i>	112
-----------------------------	-----

<i>LIFE SKILLS</i>	114
--------------------------	-----

AUFGABEN IM ALLTAG	120
---------------------------------	-----

<i>AUFMERKSAMKEIT</i>	121
<i>KONTAKT HALTEN DURCH BLICKE</i>	122
<i>ALTERNATIVVERHALTEN</i>	122
<i>HOPP</i>	124
<i>LEINE UND GESCHIRR</i>	124
<i>LAUF</i>	124
<i>PAUSE</i>	124
<i>WEITER</i>	125
<i>ROT</i>	125
<i>SAG HALLO</i>	126
<i>NICHT SCHNÜFFELN</i>	127
<i>NA</i>	127
<i>SUSHI</i>	128
<i>LECKERLIS VON ANDEREN</i>	128
<i>WARTEN AN DER STRAÙE</i>	129
<i>RÜBER STRAÙE</i>	129
<i>AUTO FAHREN</i>	130
<i>LECKERLI VORSICHTIG NEHMEN</i>	130
<i>DURCH</i>	131
GRUNDKOMMANDOS	131
<i>4 DS</i>	132
<i>SITZ</i>	133
<i>EINFANGEN LASSEN</i>	135
<i>BERUHIGEN</i>	135
<i>UMARMEN</i>	136
<i>TIERARZT</i>	136
<i>PLATZ</i>	136
<i>DER SEIDENE FADEN</i>	137
<i>RÜCKBLICKE</i>	138
<i>DECKE</i>	139
<i>SEITE</i>	140
<i>BLEIB</i>	140
<i>WARTE AUTO</i>	141
<i>HINTEN</i>	142
<i>STEH</i>	143
<i>UNTER DEN TISCH</i>	143
<i>IMPULSKONTROLLE</i>	144
<i>BEI FUÙ</i>	145

<i>AUFGABE „ZIEH UND ZURÜCK“</i>	145
<i>MAULKORB</i>	146
FERTIG?	148
DANKSAGUNG	149
HILFREICHE ADRESSEN	150
ÜBER DIE AUTORIN	152